Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses
der Wahlperiode 2016 – 2021

Sitzung:	Mittwoch, 16.11.2016
Raum, Ort:	Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:45 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.06.2016

6 Haushaltsplanentwurf 2017

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

8 Anfragen

9 Einwohnerfragestunde

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

11 Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung

12 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

13 Schließung der nichtöffentlichen Sitzung

Anwesende:

Vorsitz

KTA Sackmann, Hans-Heinrich	CDU	

reguläre Mitglieder

KTA Fabel, Rainer	FDP	
KTA Hinrichs, Jürgen	SPD	
KTA Hinrichs, Udo	CDU	
KTA Dr. Janßen, Birgit	GRÜNE	Vertretung für: Frau KTA Gudrun Klippe
KTA Kohlmeyer, Thomas	AfD	
KTA Munstermann, Ralf	UWG	
KTA Putzier, Jan Henner	SPD	
KTA Weichsel, Hans-Heinrich	CDU	

Gäste

Wiesner, Frank	VNO

Verwaltung

Landrat Dr. Blume, Heiko	Landrat
KOAR Hagelstein, Kerstin	Amt 40
KOAR Lühring, Markus	Amt 20
KOI Karl, Kai	Amt 40

Protokollführung

KVOR'in Kämpfer, Marlis	S 80 - WiFö

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Klippe, Gudrun	GRUENE	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 13.06.2016

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Haushaltsplanentwurf 2017

Herr Lühring stellt ausführlich die Positionen des Haushaltsentwurfs vor und geht auf die Investitionen im Hafengebiet und für das Glasfasernetz ein. KTA Weichsel fordert die Verwaltung auf, die Abschreibungszeiten für das Glasfasernetz zu prüfen. Frau Kämpfer stellt die operativen Ziele dar und geht auf Nachfrage von KTA Putzier auf die Förderung aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" sowie auf die Veranstaltungen ein. Sie erklärt, dass die geplanten Kosten für den EntdeckerBus im Jahr 2017 geringer als im Jahr 2016 sind. Erst nach dem Haushaltsbeschluss habe man in 2016 die EntdeckerBusfahrten von 5 auf 4 Fahrten/Tag reduziert. Dies solle im Jahr 2017 so fortgeführt werden. Die Zahlen zur EntdeckerBussaison 2016 werden auf Wunsch des Ausschusses in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Ebenfalls stellte Herr Lühring den Teilhaushalt 40 vor. Hier wurde insbesondere auf die Veranschlagungen im Produkt 040-05 ÖPNV eingegangen, wobei die 2. Säule der § 45a-Mittel hervorgehoben wurde. Diese stehen erstmals im HHJ 2017 in Höhe von 508.400 EUR zur Verfügung. Weiterhin wurde auf das operative Ziel im Produkt 040-05 hingewiesen. Hiernach werden die Bedarfsverkehre halbjährlich überprüft.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

---

7 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Glasfasernetz

Frau Kämpfer brichtet, dass zum 1.1. bzw. 1.2.2017 zwei Ingenieure eingestellt werden, die für das Glasfaserprojekt sowie den Hafen und den Flugplatz zuständig sein werden. Beide kommen aus dem Landkreis Uelzen. Nachdem die Ingenieurbüros beauftragt worden sind, werden jetzt die Ausführungs- und Genehmigungsplanung erstellt sowie die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet. Die Vorvermarktung des ersten Clusters werde im Frühjahr 2017 starten, im Jahr 2019 werden alle Gebiete, in denen die Vorvermarktungsquote erreicht sei, angeschlossen sein. Die häufigsten Fragen seien die nach dem Zeitplan, den Kosten, den weißen/schwarzen Flecken und nach den Folgen, wenn jetzt ein neuer Vertrag mit einem Telekommunikationsunternehmen abgeschlossen werden muss.

ÖPNV

KOARin Hagelstein leitet in das Thema und die Problematik der letzten Monate ein.
Herr Wiesner (VNO) führt einige Problemfelder des neuen und anschließend zum 17.10.2016 aktualisierten Fahrplans aus. Diese sind zunächst die Pufferzeiten, wobei diese sich am alten Fahrplan orientierten. Es wurden An- und Abfahrten vorgezogen. Hierdurch verlängerten sich die Gesamtfahrten teilweise. Zusätzliche Fahrten wurden eingefügt, um Kapazitäten anzupassen. Die Anschlüsse sind im neuen Plan tabellarisch dargestellt und erkennbar. Bei Frühfahrten wurden Anschlüsse an den IC bspw. nach Hannover berücksichtigt. Geänderte Schulzeiten wurden in den Fahrplan eingepflegt. Dies erfolgte erst zum 17.10., da einige Schulen die Anpassungen erst sehr spät mitteilten, so dass eine Änderung zum 01.08.2016 nicht mehr möglich war.
KTA Sackmann gab die Bewertung aus den Fraktionen weiter, dass die VNO und die Kreisverwaltung schlecht, die Haller Busbetrieb GmbH (HBB) sehr schlecht gearbeitet hätten.
KTA Fabel schließt sich dem an und ergänzt, es sei nicht an Umstiege gedacht worden, Schüler seien stehen gelassen worden, der Rufbus sei über Gebühr genutzt worden, Haltestellen fehlten. Da sei noch Handlungsbedarf gerade auch in Uelzen. Die Unterweisung des Fahrpersonals sei nicht hinreichend erfolgt. Weiterhin bemängelter KTA Fabel die Kapazitäten der

Busse und die Beförderungszeiten gem. Satzung, die recht lang seien. Rufbusse seien mehrere Mal nicht gekommen. Es sei Nachbesserung notwendig. Es sei fraglich, ob die vereinbarte Leistung erbracht sei.

LR Dr. Blume weist darauf hin, dass die Politik diese Pläne kannte und beschlossen hat.

KOI Karl erläutert, dass der Plan insgesamt neu war und neue Verkehre wie die Rufbusbeförderung hinzukamen. Hier gab es mit Einführung des neuen Liniennetzes aus Sicht der Verwaltung vier Problemkategorien. Erstens die Kapazitäten. Bedingt durch die Reihenfolge der Busse bspw. an der Haltestelle Agentur für Arbeit in Uelzen waren Umstiege in den Anschlussbus problematisch. Bis zur Änderung des Planes zum 17.10. wurde mittels eines Bus-Scouts vor Ort versucht und größtenteils auch erreicht, dass die Schüler auf die richtigen Busse verteilt wurden. Das wurde mit der Planänderung grundsätzlich gelöst.

Zweites Problem war die fehlende bzw. auch falsche Kennzeichnung der Busse. Nach intensiven Bemühungen diese zunächst behelfsweise mit einfachen Beschilderungen zu kennzeichnen, konnte dieses Problem zwischenzeitlich beseitigt werden.

Drittens waren die Anschlüsse vielerorts nicht gehalten worden. Dies lag zum Einen an der Baustellensituation in Uelzen, die sämtliche Verkehre über Monate beeinträchtigte. Zum Anderen waren manche Umstiege und Umlaufzeiten nicht ausreichend. Die Zeiten wurden für nahezu alle Linien überarbeitet und in Absprache mit der VNO und dem Verkehrsunternehmen angepasst. Allerdings waren auch organisatorische Probleme seitens der HBB aus Sicht der Verwaltung für einige der Misstände verantwortlich. Mittlerweile werden die Anschlüsse an der Agentur für Arbeit und in Ebstorf an der Weinbergstraße fast ausnahmslos eingehalten und sichergestellt.

Der vierte Problemkreis hängt mit den Anschlüssen teils zusammen. Die Umlaufzeiten der Linien wurden mit dem neuen Plan im Oktober bedarfsgerecht verlängert und somit die Anschlüsse und Umstiege an den Knotenpunkten entspannt. Laufend werden Verläufe, Zeiten und Kapazitäten überprüft und in den Folgeplan (nächster im Dezember 2016) eingearbeitet. Es wurden mehrere Haltestellenbereisungen durchgeführt insbesondere mit Augenmerk auf die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, zuletzt am 14. und 15.11.2016.

Dort wo Schülerinnen und Schüler die satzungsgemäßen Beförderungszeiten überschritten, wurde nachgebessert bzw. eine Sonderbeförderung eingerichtet.

All dies lässt auch steigende Kosten erwarten. Es zeigt aber auch, dass der Landkreis auf dem richtigen Weg ist.

KTA Kohlmeyer erfragt, ob die Zahlung von Fahrkarten für Schülerinnen und Schüler ab der 11. Klasse auch möglich sei.

KOARin Hagelstein verweist auf das NSchG, wonach dies grundsätzlich nur für die Klassenstufen 1-10 möglich und vorgesehen ist.

KTA Weichsel merkt an, das die Schülerbeförderung in Grabau gut funktioniert und keinen Anlass zu Klage gäbe.

KTA J. Hinrichs schlägt das Thema ÖPNV als künftiges Hauptthema einer Ausschusssitzung vor.

HVV-Beitritt

LR Dr. Blume teilt mit, dass neue Zahlen vom Land Niedersachsen noch ausstehen. Bei einem Gespräch in Hannover hätten Vertreter der Fraktionen wie auch er bei der Staatssekretärin auf die Umsetzung der seinerzeitigen Zusage des Landes gedrungen, 50% der laufenden Kosten zu tragen. Auch die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) habe sich noch nicht abschließend geäußert. Wenn die Zahlen vorliegen würden, könne hier gerechnet werden. Ein HVV-Beitritt sei damit frühestens Ende 2018 möglich. Das Rechnen der Modelle, das Entwerfen der Verträge, die Beschlüsse und die Umsetzung durch die Unternehmen würden erhebliche Zeit in Anspruch nehmen, Letzteres allein ein Jahr.

---

8 . Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

---

9 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

10 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

H.-H. Sackmann
Vorsitz

Dr. H. Blume
Landrat

M. Kämpfer
Protokollführung